

NACHHALTIGKEIT

entero CSR-Bericht 2016



entero AG

INHALT

A. GESCHÄFTSPRAKTIKEN	1
1. Ethische Unternehmensgrundsätze	1
2. Antikorruption	2
3. Fairer Umgang mit Geschäftspartnern	2
4. Kundenzufriedenheit	3
B. PERSONAL	4
1. Arbeitsbedingungen	4
2. Gesundheit und Sicherheit	4
3. Vielfalt und Inklusion.....	5
4. Karrieremanagement und Training	6
C. UMWELT	7
1. Abfallmanagement.....	7
2. Energieverbrauch und CO ₂ -Footprint	8

A. GESCHÄFTSPRAKTIKEN

1. ETHISCHE UNTERNEHMENSGRUNDSÄTZE

Verantwortungsbewusstes, gesetzestreu und integrires Verhalten ist von höchster Bedeutung für das Ansehen unseres Unternehmens und das Vertrauen unserer Geschäftspartner sowie der Gesellschaft.

Die Einführung und die Kommunikation dieser Richtlinie werden durch die Geschäftsführung zentral gesteuert und verantwortet. Die Kontrolle der Einhaltung obliegt allen Führungskräften.

Wir verstehen unter Nachhaltigkeit einen langfristig angelegten verantwortungsvollen Umgang mit all den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten.

Wir setzen uns im Rahmen des unternehmerischen Handelns Ziele und definieren Maßnahmen zu deren Umsetzung. Der Fokus der Maßnahmen liegt darauf,

- als Arbeitgeber und Geschäftspartner einen Beitrag zum sozialen Fortschritt unserer Gesellschaft zu leisten;
- durch unser vorausschauendes Handeln ökonomische, ökologische und personelle Risiken zu minimieren;
- unsere Geschäftstätigkeit kontinuierlich zu erweitern;
- die vertrauensvolle Beziehung zu unseren Geschäftspartnern zu stärken und auszubauen.

2. ANTIKORRUPTION

Wir vermitteln unsere Grundsätze jedem neuen Mitarbeiter beim Onboarding. Hier gilt es, insbesondere entero schon länger zugehörige Mitarbeiter zu sensibilisieren, da von ihnen auch eine Rollenvorbildfunktion ausgeht. Denn vorrangiges Ziel ist, Verstöße von vornherein zu vermeiden. Die Überwachung erfolgt im Wesentlichen durch entsprechende, regelmäßige Kontrollen von betrieblichen Aufwendungen im Rahmen von Kundenveranstaltungen, Bewirtungen, Präsenten o. ä.

Hierbei halten wir uns, wenn anwendbar, an die gesetzlichen Wertgrenzen oder aber an die Gepflogenheiten des Geschäftspartners, um unangenehme oder sogar kompromittierende Situationen (Compliance Conflict) in beide Richtungen grundsätzlich zu vermeiden.

Dies dient auch einem unserer wesentlichen Unternehmensziele, der langfristigen und vertrauensvollen partnerschaftlichen Beziehung zu unseren Geschäftspartnern.

3. FAIRER UMGANG MIT GESCHÄFTSPARTNERN

Eine grundlegend wichtige Voraussetzung für das nachhaltige Arbeiten in unserem Markt ist ein von Fairness und Respekt gekennzeichneteter Wettbewerb: Für uns ist es selbstverständlich, uns neben dem Einhalten von Gesetzen, Standards und Verhaltensregeln gegenüber Kunden, Partnern, Lieferanten und Wettbewerbern auch ehrlich und „kaufmännisch anständig“ zu verhalten. Das erwarten wir umgekehrt genauso – und so definiert sich auch unser Netzwerk der Partner, mit denen wir gut, gerne und lang zusammenarbeiten.

4. KUNDENZUFRIEDENHEIT

Um unsere Beziehungen zu unseren Kunden auch weiterhin erfolgreich auszubauen, setzen wir auf einen offenen und vertrauensvollen Dialog. Wir führen bei unseren Key Accounts im Kontext der Projektaktivitäten regelmäßig Assessments zu Qualität und Kundenzufriedenheit durch und bekommen dadurch, wie auch in der täglichen Arbeit mit den Kunden, viel Feedback und Anregungen.

Die Rückmeldungen der letzten Jahre haben uns gezeigt, dass unsere Kunden durchweg sehr zufrieden und loyal sind und die Fachkompetenz und Menschenorientierung unseres Teams sowie den guten Service und unsere Zuverlässigkeit schätzen.

B. PERSONAL

1. ARBEITSBEDINGUNGEN

Mit unserer Vergütung und unseren Sozialleistungen wollen wir unseren Mitarbeitern und ihren Familien einen angemessenen Lebensstandard ermöglichen. Die 40 Wochenstunden Arbeitszeit halten wir überwiegend ein, denn wir respektieren das Recht auf Erholung und Freizeit einschließlich bezahltem Urlaub sowie den Anspruch auf ein Familienleben, wozu auch die Elternzeit und vergleichbare Regelungen gehören. Auch mit dem Sabbatical für Mitarbeiter, die sich eine Auszeit vom beruflichen Alltag nehmen möchten, haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht.

Die Lebensstile unserer Mitarbeiter spiegeln die Vielfalt von entero wider. Mit dem bei uns gelebten Modell der Vertrauensarbeitszeit lassen sich berufliche Interessen mit privaten oder familiären Belangen sehr gut in Einklang bringen. Wir gewähren unseren Mitarbeitern Spielräume für die selbstbestimmte Gestaltung ihrer Arbeitszeit, wobei die Abstimmung mit dem jeweiligen Kunden bzw. Projekt und der jeweils zu erbringenden Services im Fokus steht.

2. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Wir sorgen an unserem Hauptsitz in Eschborn für einen hohen Standard hinsichtlich Gesundheitsschutz und Sicherheit. Ein

qualifizierter Sicherheitsbeauftragter gewährleistet zusätzlich die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben.

Unsere Mitarbeiter informieren wir an regelmäßig stattfindenden Gesundheitstagen über die Bedeutung von gesunder Ernährung und ausreichender Bewegung. Individuelle Fitnessanalysen und Ernährungspläne helfen dabei jedem Einzelnen, seine körperliche und damit auch geistige Fitness zu verbessern.

3. VIELFALT UND INKLUSION

Die Gleichbehandlung aller Mitarbeiter ist ein wichtiger Grundsatz unserer Unternehmenspolitik.

Niemand darf aufgrund irrelevanter Merkmale wie beispielsweise ethnische oder nationale Herkunft, Geschlecht, Alter, körperliche Merkmale, soziale Herkunft, Behinderung, Religion, Familienstand, Schwangerschaft, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität und -ausdruck oder eines anderen rechtswidrigen Kriteriums nach geltendem Recht benachteiligt, begünstigt oder ausgegrenzt werden.

Wir erwarten von unseren Mitarbeitern einen respektvollen, professionellen und fairen Umgang mit Kollegen und Dritten einschließlich Kunden und Lieferanten. Diese Grundsätze spiegeln sich auch in der Einstellungspolitik von entero wider. Egal ob jung oder alt, Mann oder Frau, BWLer oder Informatiker: Wir suchen Menschen mit Engagement, Hirn und dem Herz am richtigen Fleck.

4. KARRIEREMANAGEMENT UND TRAINING

Als Unternehmensberatung sind wir Dienstleister für Beratungsleistungen. Somit ist der Mitarbeiter unsere wichtigste Ressource und der Schlüssel zu unserem Erfolg. Wir wissen, dass wir als Unternehmen nur bestehen können, wenn wir unseren Mitarbeitern exzellente Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Entwicklung bieten. Der entero-Spirit ist davon geprägt, dass wir unsere Mitarbeiter motivieren, bessere Ergebnisse zu erreichen und sich weiterzubilden, um ihre Möglichkeiten voll zu entfalten.

Darum gehen wir bei der Planung und Umsetzung der fachlichen und überfachlichen Entwicklung sehr individuell auf jeden Einzelnen ein. Dies zeigt sich in umfassenden Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Eine Feedback-Kultur im gesamten Unternehmen fördert darüber hinaus die persönliche Entwicklung.

Speziell junge Kollegen profitieren von unserem Mentoren-Programm, durch welches wir die eingehende Unterstützung und Begleitung durch einen erfahrenen Kollegen sicherstellen.

Erfahrene Kollegen werden bei entero ebenso gefördert. Ein Beispiel ist die in Zusammenarbeit mit einem führenden Leadership- und Coaching-Institut entwickelte entero Academy. Sie bietet schon seit mehreren Jahren das ideale Format, um Themen wie Führung, Konfliktverhalten, Teammanagement oder Resilienz in intensiven Workshops und persönlichen Coachings zu bearbeiten und praktisch einzuüben.

Mit den Curricula 2016/2017 und 2017/2018 werden wir Mitte 2018 über 60 Prozent aller entero-Mitarbeiter durch die entero Academy geschult haben.

C. UMWELT

1. ABFALLMANAGEMENT

Als nicht produzierendes Dienstleistungsunternehmen ist die von uns erzeugte Abfallmenge übersichtlich und auf den typischen Betrieb eines Büros begrenzt.

Nichtsdestotrotz ist es uns ein wichtiges Anliegen, bei unserer gesamten Belegschaft Sensibilität für Achtsamkeit und Nachhaltigkeit im Umgang mit den bereitgestellten Ressourcen zu schaffen und zu verankern.

Wir achten somit bei der unvermeidlichen Generierung von Müll darauf, diesen so gering wie möglich zu halten. Darüber hinaus trennen wir den anfallenden Abfall hinsichtlich Recycling insbesondere bei Altpapier und Glas. Der Verbrauch von Druckertoner wird so weit möglich reduziert; die Kartuschen führen wir im Rahmen eines Full-Service-Konzepts zum Hersteller zurück. Bürogetränke werden über Pfandflaschen bereitgestellt. Und beim Kaffee nutzen wir abfallarme Vollautomaten, die lediglich Kaffeebohnen und Wasser benötigen und Abfall durch Pad-Hüllen vermeiden.

2. ENERGIEVERBRAUCH UND CO₂-FOOTPRINT

Ein wesentlicher Energieverbrauchsposten ist der Strom für elektrische Geräte. Einen Großteil davon haben wir mittlerweile durch Verlagerung von eigener Server-Infrastruktur zu Cloud-basierten Dienstleistern outgesourct, sodass hier keine lokalen Energiebedarfe mehr anfallen. Lokale Geräte wie Telefone oder Desktops gibt es nur in geringer Anzahl, und die von den Mitarbeitern genutzten Mobilgeräte werden bedarfsweise geladen. Andere stationäre Geräte sind mit automatischer Stand-by-Technologie versehen, um den Verbrauch im Ruhezustand zu minimieren. Bei der Neuanschaffung von Bürogeräten achten wir auf eine hohe Energieeffizienz.

Ansonsten ist es für alle unsere Mitarbeiter selbstverständlich, dass nach guter alter Sitte der das Büro zuletzt Verlassende das Licht und gegebenenfalls die Klimaanlage ausschaltet.

Die Emission des Treibhausgases CO₂ entsteht in unserem Geschäftsbetrieb weitestgehend durch Reisetätigkeit, zum einen durch Reisen zu Kunden-Standorten und zum anderen durch regelmäßiges Pendeln zwischen zu Hause und dem Büro-Standort.

Hier achten wir in Abstimmung mit den Kundenbedarfen darauf, dass Reisen nach Möglichkeit vermieden werden und von zu Hause oder vom Büro aus gearbeitet werden kann. Dies hat nicht nur einen positiven Einfluss auf die CO₂-Bilanz, sondern trägt auch zur Arbeitseffizienz durch Zeitersparnis und zur Zufriedenheit unserer Mitarbeiter bei.

Für notwendige Reisen zu internen Veranstaltungen bilden wir bei Kfz-Bedarf bevorzugt Fahrgemeinschaften – dies schont nicht nur das Budget, sondern auch die Umwelt.

Sofern sich Reisen nicht vermeiden lassen, führen wir diese möglichst mit der Bahn durch. Ansonsten nutzen wir meist Fahrzeuge von Autovermietungen, wo in der Regel moderne und verbrauchsgünstige Kfz zum Einsatz kommen.

Wir erfassen sämtliche Reisen beleghaft, führen aus Aufwandsgründen bislang aber noch keine Nachkalkulation und Analyse zur Ermittlung des tatsächlichen CO₂-Ausstoßes durch Flug, Bahnfahrt oder Kfz-Treibstoffverbrauch durch. Wir planen, beim nächsten Upgrade unseres internen ERP-Systems Wege vorzusehen, die diese Auswertungen ermöglichen. Dies wird voraussichtlich gegen Ende 2017 der Fall sein.